



IEG
Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

gefördert durch
DFG
Deutsche
Forschungsgemeinschaft



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Europa in der Bildungsarbeit der kirchlichen Akademien

PD Dr. Thomas Mittmann (Bochum)

Abendvortrag am Freitag, den 6. Juni 2014 um 18:00 Uhr

Konferenzsaal des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (IEG),
Alte Universitätsstraße 19, 55116 Mainz (1. OG)

Die Vorstellungen über Europa waren in den christlichen Großkirchen in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts angesichts sich wandelnder Kontextbedingungen grundlegenden Veränderungen unterworfen. Das spiegelt sich auch in der Arbeit der kirchlichen Akademien wider, die zum einen öffentliche Diskurse zu diesem Thema mitprägten, sich und ihre Kirchen zum anderen durch den europäischen Einigungsprozess vor spezifische Herausforderungen gestellt sahen. Thomas Mittmann stellt Europa als ein Themen- und Handlungsfeld kirchlicher Akademien in der Bundesrepublik vor. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach dem Stellenwert Europas innerhalb kirchlicher Akademiearbeit, nach den historischen Veränderungen in den Vorstellungen über Europa, nach den Rückwirkungen des europäischen Einigungsprozesses auf die kirchlichen Akademien und nach den konfessionellen Besonderheiten evangelischer und katholischer Europadiskurse. Der Blick auf drei diskursive Kernzeiten soll Antworten auf diese Fragen eröffnen: Thematisiert werden erstens die politischen Debatten um die zukünftige europäische Rolle Deutschlands in der unmittelbaren Nachkriegszeit, zweitens die Veränderung der kirchlichen Europadiskurse in den Akademien im Verlauf der 1970er Jahre und drittens die kirchliche Neupositionierung zu Europa infolge der Wende von 1989/90.

